

Persönlicher Erfahrungsbericht

PROMOS 2017

Gasthochschule / Institution:

University of Sydney

Stadt, Land: Sydney

Fakultät (KIT): Maschinenbau

Aufenthaltsdauer: 6 Monate

Unterbringung: private Mietswohnung (shared apartment)

Für den Aufenthalt nützliche Links:

<https://flatmates.com.au/>

<https://www.gumtree.com.au/>

Belegte Kurse (ggf.):

Grundlegendes:

Zur Absolvierung meiner Masterarbeit hatte ich Herrn Prof. Stiller (Professor am MRT) gefragt, ob er meine Masterarbeit betreuen würde und ob er mir dabei helfen könnte eine Stelle im Ausland zu finden. Durch seine Verbindungen mit Professoren weltweit hat er mich mit Herrn Prof. Eduardo Nebot der Universität Sydney in Verbindung gebracht. Er ist der Leiter des ACFR (Australian Institute for Field Robotics), eines der größten Robotik Instituten der Welt. Die Annahme am ACFR war problemlos. Nachdem ich mich entschlossen habe meine Masterarbeit in Sydney zu schreiben halfen mir die Sekretärinnen des ACFR mit der Bewerbung eines Visums. Dabei handelte es sich in meinem Fall um ein sogenanntes Occupational Trainee Visum. Nach Einreichen aller nötigen Unterlagen wurde das Visum innerhalb einer Woche bestätigt. Der Prozess war reibungsfrei und sogar die Eckdaten des Visum konnte ich selbst festlegen (gut wenn man danach noch vor hat zu reisen).

Aufenthaltszeit:

Im Januar 2017 ging es dann los. In den ersten zwei Wochen habe ich mich um eine Unterkunft gekümmert. Nützliche links sind dabei flatmates.com.au und gumtree.com.au, aber auch diverse Seiten auf Facebook helfen um ein Zimmer zu finden. Meiner Erfahrung nach findet jeder eine Bleibe und es ist definitiv zu empfehlen vor Ort zu sein (macht euch keinen Stress und versucht nicht schon im voraus etwas zu finden) da die Besichtigung der Wohnung wichtig ist (es gibt viel Schrott). Leider ist Sydney sehr teuer weshalb viele ihre Zimmer teilen (ca. 300\$ pro Woche!!!! und ca. 180\$ für ein Zimmer das mit jemandem geteilt wird)

Meine Masterarbeit ging um autonomes Fahren und war sehr anspruchsvoll aber auch extrem interessant. Für KIT Studenten sind Masterarbeiten am ACFR sehr praktisch (was ich persönlich begrüße). Mein Team war hervorragend und die Betreuer extrem hilfsbereit. Ich habe die Zeit trotz des hohen Arbeitsaufwands sehr genießen können. Prinzipiell würde ich sagen ist man mit der Gestaltung der Arbeit sehr frei. Der Einsatz und Aufwand ist abhängig davon wie viel man selbst erreichen möchte. Meiner Meinung nach ist die Erfahrung am Institut an sich umso besser, je mehr man sich engagiert und einbringt.

Das Leben in Sydney ist genial. Das Wetter ist in der Regel gut (März, April ist anscheinend eher Regenzeit) und selbst im Winter fallen die Temperaturen nie unter 5°C. Vielmehr kann es sein, dass man selbst im Winter 20-25°C hat und immer noch ans Meer kann. Die Strände sind so zahlreich, so dass ich selbst nach 6 Monaten noch nicht alle gesehen habe. Die Stadt an sich bietet extrem viel. Gute Restaurants, Bars, Cafés und Nachtclubs sind fast in jedem Viertel zu finden. Besonders gefallen haben mir Newtown und Surry Hills.

Tipps zum Aufenthalt:

Sydney und Australien im Allgemeinen ist extrem teuer. Normalerweise ist das aber nicht so problematisch weil die Löhne sogar für Nebenjobs relativ gut sind. Das Problem das ich hatte jedoch war mein Visum. Das Occupational Trainee Visum gibt keine Arbeitserlaubnis neben der eigentlichen Beschäftigung (Masterarbeit). Vorteil war, dass ich keine Studiengebühren zahlen musste. Wegen der fehlenden Möglichkeit selbst Geld zu verdienen habe ich mich neben dem PROMOS Stipendium noch auf das Willy-Höfler Stipendium beworben. Dieses ist speziell für Karlsruher Maschinenbauer die ihre Masterarbeit im Ausland absolvieren. Im Falle, dass neben des Willy-Höfler Stipendiums noch ein weiteres Stipendium erhalten wird (PROMOS), so wird normalerweise der Betrag des anderen Stipendiums vom Willy-Höfler Stipendium abgezogen (4000€-PROMOS-Geld). Weil Sydney jedoch sehr teuer ist hat man in meinem Fall eine Ausnahme gemacht und mir beide Stipendien in voller Höhe genehmigt. Mein Tipp: Definitiv auf beide bewerben und versuchen die

finanzielle Situation zu beschreiben. Ich persönlich habe sehr gute Erfahrungen mit der Betreuung seitens der Willy-Höfler Stiftung gemacht.

Ich empfehle jedem ein Semester oder sogar seine Masterarbeit in Sydney zu absolvieren auch wenn es teuer ist. Meiner Meinung nach kann der „finanzielle Verlust“ mit den gewonnenen Erfahrungen allemal aufgewogen werden.

Viel Spaß